

11. Januar 2002

LR Plank ehrt 29 langjährige Messstellenbeobachter Unverzichtbare Leistungen für den Hydrografischen Dienst

Die zigtausenden Freiwilligen in den verschiedensten Organisationen und Vereinen in Niederösterreich erbringen unverzichtbare Leistungen für die Allgemeinheit. Das gilt auch für die Messstellenbeobachter, die für diese verantwortungsvolle Aufgabe nur eine kleine Aufwandsentschädigung erhalten. Landesweit betreuen derzeit knapp 800 Privatpersonen ganzjährig über 1.000 Niederschlags-, Abfluss- und Grundwassermessstellen des Hydrografischen Dienstes. „Eine Tätigkeit, die für die Menschen im Land von eminenter Bedeutung ist und überdurchschnittliches Engagement verlangt, wenn es gilt, Störfälle zu beheben oder den Betrieb einer Messeinrichtung bei widrigsten Witterungsbedingungen aufrecht zu erhalten“, so Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank, der kommenden Montag, 14. Jänner, im NÖ Landhaus in St.Pölten 29 Messstellenbeobachter für ihre langjährige Arbeit (15, 25, 40 und 50 Jahre) auszeichnen wird.

Die von den Beobachtern erhobenen Daten werden von der Abteilung Hydrologie beim Amt der NÖ Landesregierung weiter verarbeitet und dienen als unverzichtbare Grundlage für die wirtschaftliche Projektierung von wasserbaulichen Anlagen wie Hochwasserschutzmaßnahmen, Deponien, Kanalisationsanlagen und Trinkwasseranlagen. Plank: „Nur mit Kenntnis der gesammelten Daten ist es überhaupt möglich, Wasserbauten und viele andere Bauwerke, die in Kontakt mit Wasser stehen, technisch einwandfrei und zugleich kostengünstig zu errichten.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at